

Gemeinde Grinzens setzt LA21-Siegel

Unter breiter BürgerInnenbeteiligung soll ein Leitbild erarbeitet werden, das die langfristige Ausrichtung der Gemeindepolitik bestimmt. Mit Grinzens beschreitet nun eine weitere Tiroler Gemeinde den Weg der nachhaltigen Entwicklung. Die zwei Prozessbegleiterinnen, Mag.^a Gerlinde Braumiller und Mag.^a Marion Amort, berichten über die ersten Etappen dieser Reise in eine lebenswerte Zukunft.

Grinzens liegt in wunderschöner Aussichtslage im westlichen Mittelgebirge oberhalb von Innsbruck. Etwa 1300 EinwohnerInnen genießen die naturnahe und ruhige Lage als Wohn- und Erholungsraum. Die Kehrseite dieses Ruhepols ist ein Mangel an Infrastruktur, wie Nahversorgung, Gastronomie oder Arbeitsplätze im Ort.

Kompass für Lebensqualität

Bereits Anfang April 2007 wurden wir in eine Gemeinderatssitzung eingeladen, um den Gedanken der lokalen Agenda 21 und die Schritte dieser besonderen Leitbildentwicklung vorzustellen. Die Lokale Agenda ist ein Planungsinstrument, mit dem eine breite und koordinierte BürgerInnenbeteiligung ermöglicht wird. Das erste Ergebnis ist ein Leitbild mit Maßnahmenkatalog, welches auf eine gute Ausgewogenheit von sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten Bedacht nimmt. In einer zweiten Phase werden die einzelnen Maßnahmen in Form

von Projekten realisiert. Der partizipative Ansatz und die langfristige und nachhaltige Ausrichtung der Gemeindeführung

können wir erreichen, dass die hohe Lebensqualität in unserem Dorf auch in Zukunft erhalten bleibt.“

Bisherige Reiseetappen

Die Entscheidung der Grinzner Gemeindeführung, sich auf diesen Prozess einzulassen, fiel rasch und einstimmig.



Das LA21-Startteam von Grinzens: 15 BürgerInnen und VertreterInnen des Gemeinderates.

können allen BürgerInnen und Generationen eine gute Lebensqualität sichern.

Davon sind Bürgermeister Karl Gasser und die Grinzner GemeinderätInnen überzeugt: „Die Lokale Agenda 21 gibt allen GemeindebürgerInnen die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen. Nur gemeinsam

Zeitgleich wurde auch der Beitritt zum Klimabündnis beschlossen, was eine ideale Ergänzung zu LA21 darstellt.

Den Auftakt bildete ein Informationsabend, an dem wir für eine aktive Mitarbeit warben und die ersten Termine für Arbeitstreffen fixierten. Seither sind alle



AktivbürgerInnen von Grinzens erarbeiten im Rahmen des LA 21-Prozesses die Stärken-Schwäche-Bilanz der Gemeinde.

BürgerInnen aufgerufen, die Zukunft von Grinzens gemeinsam zu gestalten.

Eine erste Gelegenheit bildete ein Abend, der den Stärken und Schwächen



von Grinzens gewidmet war. Mit 26 BürgerInnen führten wir eine SWOT-Analyse (Stärken-Schwächen-Analyse) durch. In der gleichen Woche wurde auch ein Startteam, bestehend aus 15 BürgerInnen und VertreterInnen des Gemeinderates, gegründet. Basierend auf den Ergebnissen der SWOT-Analyse wurde als erste Maßnahme ein Fragebogen entwickelt. Im Herbst werden die Ergebnisse dieser Befragung präsentiert. In Workshops und BürgerInnenklausuren wird dann schritt-

weise das Zukunftsprofil von Grinzens erstellt.

Lotsen für die Zukunftsplanung

Als externe Begleiterinnen ist es unsere Aufgabe, den gesamten Prozess zu planen, mit dem Startteam abzustimmen und die einzelnen Arbeitsgruppen und Veranstaltungen zu moderieren. Wir sorgen für geeignete Rahmenbedingungen, damit sich möglichst viele BürgerInnen einbringen können. Dabei ist besonders wichtig, dass alle Beteiligten respektvoll miteinander umgehen, auch wenn Meinungen stark voneinander abweichen. Das wertvolle am LA21-Prozess ist die Chance, die aus dieser Vielfalt entsteht. Mit LA21 wird ein Veränderungsprozess in Gang gesetzt, der auch Ängste und Blockaden auslösen kann. Auch hier sind wir gefordert, einen sanften Übergang zu ermöglichen, bei dem Bestehendes gewürdigt wird und sich zugleich Neues entwickeln kann. Bisher erleben wir in Grinzens sehr viel positive

Energie und ein hohes Engagement der BürgerInnen!

Mag.^a Gerlinde Braumiller ist LA21-Prozessbegleiterin und Projektleiterin im Bereich Vereinbarkeit von Beruf und Familie am Zukunftszentrum Tirol



Mag.^a Marion Amort ist LA21-Prozessbegleiterin, Supervisorin und Projektmanagerin. Neben der Tätigkeit in EU-Projekten ist sie als selbständige Beraterin tätig.

